



# *Rundschreiben* *des Agenda-Büros*

**Nr. 25 / Extra März 2004**

## **Ausschreibung**

**“Förderung beispielhafter Projekte zum  
kommunalen Umweltschutz und zur  
Lokalen Agenda 21” für das Jahr 2004**



**Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg**

Postfach 210 752, 76157 Karlsruhe - Telefon: 0721/983-1406 - Fax: 0721/983-1414

E-Mail: [agendabuero@lfuka.lfu.bwl.de](mailto:agendabuero@lfuka.lfu.bwl.de) Internet: <http://www.lfu.baden-wuerttemberg.de>

Agenda-Büro bei der Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg,  
Postfach 210 752, 76157 Karlsruhe - Telefon: 0721/983-1406 - Fax: 0721/983-1414  
E-Mail: [agendabuero@lfuka.lfu.bwl.de](mailto:agendabuero@lfuka.lfu.bwl.de);  
Internet: <http://www.lfu.baden-wuerttemberg.de>

Verantwortlich: Gerd Oelsner  
Redaktion: Ute Rothengass

Stand: März 2004

**Förderung beispielhafter Projekte zum kommunalen Umweltschutz  
und zur Lokalen Agenda 21**

Bekanntmachung des  
Ministeriums für Umwelt und Verkehr  
Baden-Württemberg

über die Förderung beispielhafter Projekte  
zum kommunalen Umweltschutz  
und zur Lokalen Agenda 21

vom 05.02.2004, Az. 22-3561/92

Das Ministerium für Umwelt und Verkehr anerkennt die entscheidende Rolle der Kommunen bei der Umsetzung einer zukunftssichernden nachhaltigen Entwicklung, der die Landesregierung verpflichtet ist. Es fördert deshalb beispielhafte Projekte zum kommunalen Umweltschutz und zur Lokalen Agenda 21.

1. Fördergegenstand

1.1 Innovative Projekte

Gefördert werden Modellprojekte, d.h. Projekte, die innovative Ansätze besitzen und an denen ein besonderes Interesse des Landes besteht.

1.2 Projekte, die eine besondere Bedeutung für die umweltgerechte Entwicklung der Kommune vor Ort haben

Die Projekte müssen Themenfelder des Umweltplans Baden-Württemberg und Ziele nachhaltiger Entwicklung (gemäß Leitfaden "Nachhaltigkeitsindikatoren im Rahmen der Lokalen Agenda 21") aufgreifen, z.B.:

- Schonung natürlicher Ressourcen
- Energie und Klimaschutz
- Umweltfreundliche Mobilität

Eine Darstellung des Umweltnutzens ist jeweils erforderlich. Die Projekte müssen in Baden-Württemberg durchgeführt werden.

Darüber hinaus werden besonders gefördert:

- Projekte unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
- Projekte zum Thema "Lokale Agenda 21 und Eine Welt"

## 2. Antragsteller

Die Förderung richtet sich an Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften, Landkreise, private Organisationen und ehrenamtlich tätige Gruppen (besonders Agendagruppen).

## 3. Auswahlverfahren

Kriterien für die Auswahl der Förderprojekte sind insbesondere:

- der Innovationscharakter des Projekts
- eine Bürgerbeteiligung bei den Projekten
- das Vorliegen eines Agendabeschlusses der Kommune bzw. die Unterstützung durch die Kommune.

## 4. Förderung

Die ausgewählten Projekte werden nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel als Festbetragsförderung in Höhe von bis zu max. zwei Drittel der anrechenbaren Gesamtkosten gefördert.

Eigenleistungen (z.B. ehrenamtliches Engagement, Material, Finanzmittel) sind zwingend erforderlich, können aber bis zur Höhe der tatsächlich entstehenden Kosten (ehrenamtliche Stunden mit einem Satz von 15 €) anerkannt werden. Bei der Antragstellung ist die Gesamtfinanzierung darzustellen.

Für die Antragstellung, Bewilligung, Auszahlung und Abrechnung der Zuwendungen sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung und die ggf. erforderliche Aufhebung des Zuwendungsbescheids und die Rückforderung der gewährten Zuwendung gelten die VV zu § 44 LHO vom 13.7.2000 (GBl. vom 30.8.2000, S. 181).

Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.

Die für die Unterstützung vorzuschlagenden Maßnahmen dürfen noch nicht begonnen sein. Die Bewilligung der Mittel muss im Jahr 2004 erfolgen, die Maßnahmen müssen bis spätestens Ende des Jahres 2005 umgesetzt werden. Maßgeblich sind die Vorgaben des Bewilligungsbescheids.

Einmal eingereichte Projekte können nicht ein zweites Mal zur Entscheidung vorgelegt werden.

#### 5. Antragstellung

Die Projektanträge sind auf dem beim Agendabüro der Landesanstalt für Umweltschutz (LfU), Griesbachstr. 1, 76185 Karlsruhe,

- über die Homepage unter [www.lfu.baden-wuerttemberg.de](http://www.lfu.baden-wuerttemberg.de)
- unter der E-Mail-Adresse : [agendabuero@lfuka.lfu.bwl.de](mailto:agendabuero@lfuka.lfu.bwl.de)
- unter Telefon 0721-983-1505
- unter Fax: 0721-983-1414

erhältlichen Formblatt (mit Hinweisen und Anleitungen) zu stellen. Anträge, die der Form nicht entsprechen, bleiben bei der Auswahl unberücksichtigt.

Über die Anträge wird nach Datum des Eingangs entschieden.

Weitere Hinweise sind unter der oben genannten Adresse im Agenda-Büro der Landesanstalt für Umweltschutz erhältlich.

**Hinweise und Anleitungen zur Erstellung des Projektantrags**

**zur Förderung von**

**Projekten im Rahmen der Lokalen Agenda 21 – 2004**

*Bitte benutzen Sie unbedingt die folgende Gliederung mit den folgenden Überschriften und berücksichtigen Sie die Anleitungen. Die Anträge werden über EDV erfasst. Die im Formblatt angegebenen Ziffern müssen daher genau beibehalten werden. Ebenso bitten wir Sie, die kursiv stehenden Hinweise nicht mit abzutippen bzw. diese, sofern Sie dieses Dokument in elektronischer Form erhalten haben, zu löschen. Dem Antrag sind die gewünschten Anlagen beizufügen.*

**1. Titel** (Kurz und bezeichnend - höchstens 90 Anschläge)

**2. Beschreibung**

*Das Projekt muss auf maximal einer DIN A 4-Seite (50 Zeilen à 60 Anschläge Text) beschrieben werden. Dabei sollten Sie den Ort, die Grundlagen (Projektumfeld, Aussagen zum Prozess der Lokalen Agenda, Stand usw.), die Ziele (nachprüfbar Ergebnisse, Produkte), die Durchführung und die erforderlichen Arbeitsschritte angeben. Weitere Unterlagen können (müssen aber nicht) dazu eingereicht werden.*

**3. Beteiligte Akteure**

**4. Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung**

*Bitte nennen Sie das Teilziel einer nachhaltigen Entwicklung und / oder das Themenfeld des Umweltplans Baden-Württemberg wie es in der Anlage 1a und Anlage 1b aufgelistet wurde.*

**5. Ort/Orte**

*Hier bitte die Gemeinde(n) oder den Landkreis eintragen, in der/denen/dem das Projekt durchgeführt wird.*

**6. Agendabeschluss**

*Bitte geben Sie an, ob und ggf. von wann ein Gemeinderatsbeschluss zur Lokalen Agenda 21 vorliegt.*

Ja

Von wann? \_\_\_\_\_

Nein

**7. Zustimmung der Gemeinde(n) oder des Landkreises**

*Ist der Projektträger ein Verein o. ä. mit eigener Rechtspersönlichkeit, so ist dem Antrag ein Schreiben der betreffenden Gemeinde(n)/des Landkreises beizufügen, aus dem hervorgeht, dass von dort der Antrag unterstützt oder mindestens ihm zugestimmt wird.*

**Anlage:** Befürwortendes Schreiben der Gemeinde(n) oder des Landkreises  
(bitte ankreuzen, wenn beigefügt)

**8. Projektträger/Bewilligungsempfänger**

*Projektträger ist der Bewilligungsempfänger (z. B. Gemeinde, Verein, Verband). Bitte Namen der Gemeinde(n)/des Landkreises, Gemeindeverwaltungsverbandes, Zweckverbandes, der Personengruppe mit eigener Rechtspersönlichkeit eintragen. Bei mehreren Beteiligten ist ein (der federführende) Bewilligungsempfänger zu benennen.*

Kommunales Projekt:

Nichtkommunales Projekt:

Bewilligungsempfänger :

Bankverbindung :

Konto-Nummer :

Bankleitzahl :

**8.1 Formeller Ansprechpartner**

*Formeller Ansprechpartner ist in Gemeinden und Gemeindeverwaltungsverbänden der Bürgermeister/die Bürgermeisterin bzw. Oberbürgermeister(in), in Landkreisen der Landrat, bei Zweckverbänden und Personengruppen der/die Vorstandsvorsitzende oder schriftlich Bevollmächtigte. Auch hier bitte nur eine Nennung. Bitte machen Sie die Angaben nach folgendem Schema:*

Anrede :

Funktion :

Akademischer Grad :

Vorname :

Nachname :

Organisation :

Straße/Postfach :

Postleitzahl :

Ort :

Telefonnummer :

Faxnummer :

E-Mail-Adresse :

**8.2 Projektverantwortlicher (falls abweichend von Bewilligungsempfänger):**

Anrede :

Funktion :

Akad. Grad :

Vorname :

Nachname :

Organisation :

Straße/Postfach :

Postleitzahl :  
Ort :  
Telefonnummer :  
Faxnummer :  
E-Mail-Adresse :

## 9. Zeitplanung

*Die Zeitplanung ist für das Projekt verbindlich. Bitte geben Sie das Datum immer mit Tag/Monat/Jahr (z.B. 05. 04. 2004) an.*

9.1 **Beginn:**  
(Nicht bevor Unbedenklichkeitsbescheinigung erhalten, nach Zusage einer Zuwendung)

9.2 **Ende:**

9.3 **Erklärung zum Beginn** (*Erklärung, dass mit dem Projekt noch nicht begonnen wurde*)

**Anlage:** Erklärung zum Beginn (bitte ankreuzen, wenn beigelegt)

## 10. Kosten/Finanzierung

10.1 **Kosten- und Finanzierungsplan** (*aufgegliederte Darstellung der zuwendungsähigen Ausgaben des Projekts mit einer Übersicht über die Finanzierung dieser Ausgaben*)

**Anlage:** Kosten- und Finanzierungsplan (bitte ankreuzen, wenn beigelegt)

10.2 **Übrige Kosten** (*summarische Darstellung der übrigen mit dem Projekt zusammenhängenden, aber nicht zuwendungsfähigen Ausgaben mit einer Übersicht über die Finanzierung dieser Ausgaben*)

**Anlage:** Aufstellung der übrigen Kosten (bitte ankreuzen, wenn beigelegt)

10.3 **Vorsteuerabzug** (*Wenn die Berechtigung zum Vorsteuerabzug vorliegt, dann eine Erklärung, ob allgemein für die Einrichtung oder das Projekt eine Berechtigung zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz besteht; ggf. sind die sich daraus ergebenden Vorteile darzustellen.*)

**Anlage:** Erklärung zum Vorsteuerabzug (bitte ankreuzen, wenn beigelegt)

10.4 **Zusatzfinanzierung** (*Erklärung, ob für die Einrichtung oder das Projekt eine Zuwendung von einer anderen Stelle des Landes oder von einer anderen juristischen Person des öffentlichen Rechts beantragt wird oder bewilligt wurde; ggf. sind, ergänzende Unterlagen beizufügen oder nachzureichen.*)

**Anlage:** Erklärung zur Zusatzfinanzierung (bitte ankreuzen, wenn beigelegt)

**Da es sich um eine maximale 2/3-Förderung handelt, müssen die Summen des Gesamtprojekts, der Eigenmittel und der beantragten Mittel angegeben werden.**

### **11. Gesamtprojekt (nur zuwendungsfähige Mittel)**

11.1 Gesamtmittel :

11.2 Eigenmittel :

11.3 Beantragte Mittel :

**Die Eigenmittel (Ziffer 11.2) müssen mindestens ein Drittel des Gesamtprojekts (Ziffer 11) betragen.**

*Sind in den Antrag die Eigenmittel mit weniger als 1/3 angesetzt, muss der Antrag entsprechend geändert werden.*

**Beispiel:**

*Bei einem Projekt belaufen sich die Gesamtkosten auf 9 000 €, die Eigenmittel auf 2 000 €, die beantragten Mittel auf 7 000 €. In diesem Fall werden die Eigenmittel auf 3 000 € erhöht und die beantragten Mittel auf 6 000 € gemindert. Enthalten die beantragten Mittel nicht zuwendungsfähige Posten (z.B. Schaffung von Personalstellen), werden diese bei Ziff. 11.3 abgezogen.*

**Innerhalb der Maßnahmen sind nicht förderfähig:**

- die Erstellung von Grundlagenmaterial (Plänen, Erhebungen, wissenschaftlichen Gutachten)
- die Schaffung oder finanzielle Übernahme von Personalstellen
- Umsatzsteuerbeträge, die nach § 15 UStG als Vorsteuer abziehbar sind
- Zuführungen zu Rücklagen
- nichtkassenwirksame Aufwendungen und Kosten (Abschreibungen, Bildung von Rückstellungen, kalkulatorische Zinsen usw.)
- Mietkosten (Raumkosten)
- Bauhofkosten
- Arbeitszeit hauptamtlicher Bediensteter

**Auszug aus dem Umweltplan:**

**- Ziele der Umweltpolitik in Baden-Württemberg**

Die dauerhaft umweltgerechte Entwicklung verlangt, die sozialen, ökonomischen und ökologischen Belange gleichrangig zu betrachten. Ökologisch begründete Forderungen müssen deren ökonomische und soziale Auswirkungen beachten. Ebenso muss sich aber auch die Wirtschaftsweise an ihrer ökologischen Verträglichkeit messen lassen. Eine Entwicklung, die die natürlichen Lebensgrundlagen gefährdet, entspricht nicht dem Postulat der Nachhaltigkeit.

**- Themenfelder des Umweltplans**

- 1. Schonung natürlicher Ressourcen**  
(z.B. Nachwachsender Rohstoff, Flächeninanspruchnahme und Bodenverbrauch, Wasserverbrauch und Wassernutzung, Umweltbildung)
- 2. Klimaschutz**  
(z.B. Energie und Mobilität)
- 3. Luftreinhaltung**
- 4. Schutz vor Lärm**
- 5. Gewässerschutz**
- 6. Bodenschutz**
- 7. Schutz der biologischen Vielfalt**
- 8. Abfallwirtschaft**
- 9. Technik und Risikovorsorge**  
(z.B. Schutz des Menschen und der Umwelt vor gefährlichen Stoffen, Altlasten und Hochwasserschutz)

(Anlage 1 b)

# Teil-Ziele nachhaltiger Entwicklung

